

RECHENSCHAFTSBERICHT DES LANDESSCHATZMEISTERS

Liebe JuLis,

hinter uns liegt eine turbulente Zeit. Die vergangenen Jahre waren für uns Berliner JuLis durch Corona, die Wiederholungswahl 2023 und die Teil-Wiederholungswahl 2024 geprägt. Insbesondere durch die beiden daraus resultierenden Wahlkämpfe wurde die Landeskasse unvorhergesehen belastet.

Trotzdem stehen die JuLis Berlin finanziell gut dar. Im Jahr 2023 konnten wir einen ordentlichen Überschuss (s.u.) von 7.328,00 € erwirtschaften. Sämtliche Haushaltsansätze wurden eingehalten; Ausgaben blieben stets unter Ansatz, Einnahmen lagen stets darüber. Die Jungen Liberalen Berlin konnten ihre Rechnungen zu jeder Zeit begleichen. Wir haben eine solide finanzielle Lage und sind für die zukünftigen Wahlkampfjahre mit der Europawahl 2024, der Bundestagswahl 2025 und der Abgeordnetenhauswahl 2026 gut aufgestellt. Die Geldanlage bei der FDP konnte nach einem teilweisen Abbau im Jahr 2021 sowohl in 2022 als auch in 2023 wieder erhöht werden. Somit verbessern zukünftig höhere Zinserträge die finanzielle Lage zusätzlich. Außerdem hat das vergangene Jahr gezeigt, dass durch die vorhandene Haushaltsdisziplin im Vorstandsteam vielen Herausforderungen getrotzt werden kann. Dafür möchte ich allen Mitgliedern des Landesvorstands herzlich danken.



Strategische Initiativen

Im vergangenen Jahr konnte mit den LaKo-Beschlüssen zur neuen Satzung und zur neuen Finanz- und Beitragsordnung ein Prozess abgeschlossen werden, der bereits unter meinem Vorgänger begann und den ich nun erfolgreich zu seinem Ende führen durfte. Die Inflation und die allgemeine Preissteigerung, die sich für uns bspw. in erhöhten Mieten und Materialausgaben bemerkbar machen, hatte im Finanz-Resort des Landesverbands seit einiger Zeit die Frage aufgeworfen, ob die Beitragsstaffel, die zuletzt bei der Umstellung von Deutscher Mark zu Euro verändert wurde, noch zweitemgemäß war. Die angepasste Beitragsstaffel war darauf die richtige Antwort. Auch die vorgenommenen weiteren Änderungen an der FiBO waren folgerichtig und konnten bereits angewandt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle der JuLis haben wir einige Verbesserungen in der Mitgliederverwaltung vorgenommen. Hier geht der Dank ausdrücklich auch an Nicolas, der u.a. die Transformation vom alten zum neuen Mitgliederverwaltungssystem intensiv begleitet hat.

Empfehlungen

Die Erfahrung im Jahr 2021 hat gezeigt, dass ein überzeugender Wahlkampf unserem Verband im Hinblick auf Größe und Stabilität sehr guttut. Deswegen sollte auch in den kommenden Wahlkampfjahren wieder verstärkt um Neumitglieder geworben werden. Der Blick in die Vergangenheit zeigt eindeutig, dass in Jahren mit Wahlen eine sehr gute Möglichkeit besteht, die Mitgliederanzahl zu erhöhen.

Ausblick

Nach diesem ersten Amtsjahr als Landesschatzmeister bin ich voller Motivation, in einem zweiten Amtsjahr an der Umstellung der Mitgliederverwaltung weiterzuarbeiten. Hier ist noch nicht alles abgeschlossen und an der einen oder anderen Stelle kann noch nachgefeilt werden, um die Bürokratie in unserem Verband, die zu großen Teilen von Ehrenamtlichen wie den Mitgliedern unseres

Landesvorstands bearbeitet wird, nachhaltig zu verschlanken. Bürokratieabbau ist bei uns eben nicht nur eine politische Forderung ;)

Darum bitte ich auch 2024 um Euer Vertrauen für das Amt des Landesschatzmeisters. Ich würde mich sehr darüber freuen, weiterhin im Landesvorstand mitwirken zu können.

Herzliche Grüße

Euer Laurent

Gewinn- und Verlustrechnung 2023:

| Einnahmen | 2022 | 2023 soll | 2023 ist |
|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Beiträge | 37.478,50 € | 35.250,00 € | 36.916,43 € |
| Spenden & Förderbeiträge | 3.124,26 € | 12.950,00 € | 13.346,96 € |
| Zuschüsse | 5.010,00 € | 7.525,00 € | 7.825,00 € |
| Verkauf von Werbemitteln | 50,30 € | 0,00 € | 33,80 € |
| Veranstaltungen | 1.939,58 € | 1.400,00 € | 1.410,25 € |
| Sonstige Einnahmen | 623,77 € | 1.200,00 € | 1.292,91 € |
| Gesamt | 48.226,41 € | 58.325,00 € | 60.825,35 € |

| Ausgaben | 2022 | 2023 soll | 2023 ist |
|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| CSD | 7.099,31 € | 8.700,00 € | 8.473,63 € |
| Social Media | 281,55 € | 5.500,00 € | 4.045,03 € |
| Infostände/Demos | 685,50 € | 400,00 € | 351,60 € |
| Wahlkampf | 1.826,65 € | 4.280,57 € | 4.280,57 € |
| Veranstaltungen | 7.833,27 € | 14.500,00 € | 14.386,33 € |
| Bezirkszuschüsse | 12.485,28 € | 13.000,00 € | 11.996,62 € |
| Bundeszuschüsse | 3.412,18 € | 10.600,00 € | 9.434,25 € |
| Geschäftsbetrieb | 4.072,02 € | 5.700,00 € | 5.633,25 € |
| Sonstige Ausgaben | 114,95 € | 500,00 € | 496,07 € |
| Gesamt | 37.810,71 € | 63.180,57 € | 59.097,35 € |

| Saldo | 2022 | 2023 soll | 2023 ist |
|--------------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| Außerordentliches Ergebnis | 10.415,70 € | -4.855,57 € | 1.728,00 € |
| Außerordentliche Posten ¹ | -5.600,00 € | 5.600,00 € | 5.600,00 € |
| Ordentliches Ergebnis | 4.815,70 € | 744,43 € | 7.328,00 € |

Bilanz (vereinfacht):

| Vermögenswerte | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Forderungen aus Darlehensverträgen | 20.000,00 € | 25.000,00 € |
| Girokonto Volksbank | 24.338,38 € | 20.826,98 € |
| Kasse | 330,67 € | 570,07 € |
| Gesamt | 44.669,05 € | 46.397,05 € |

¹ Vollständig außerordentliche Posten im Überschuss aus 2022. Im Jahr 2022 gibt es ebenfalls keinen Fehlbetrag